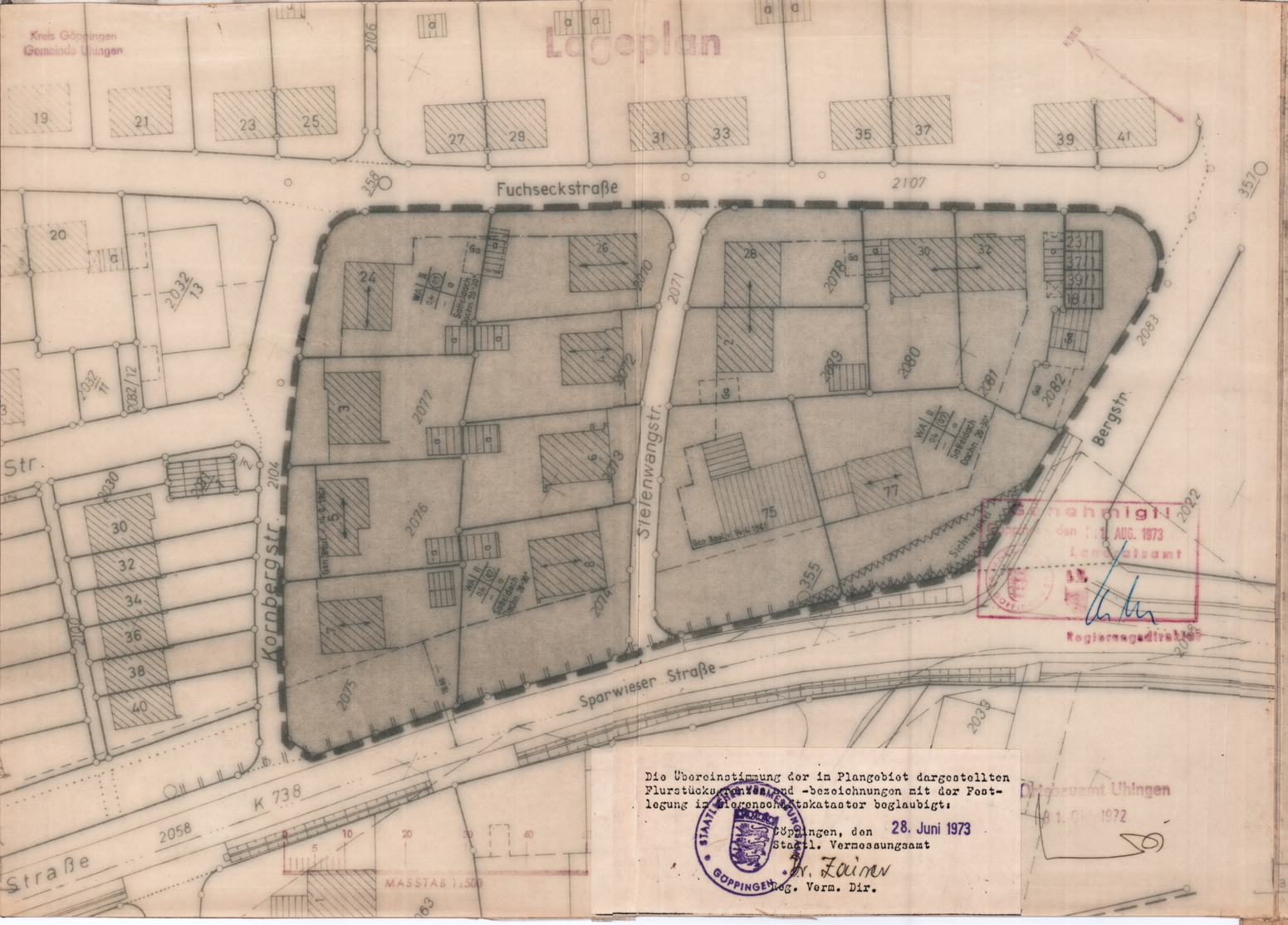
Kreis Göppingen
Gemeinde Uhingen

Lageplan



Die Übereinstimmung der im Plangebiet dargestellten Flurstücksgrenzen und -bezeichnungen mit der Festlegung im Liegenschaftskataster beglaubigt:

Göppingen, den 28. Juni 1973
Staatl. Vermessungsamt
Dr. Zaiser
Reg. Verm. Dir.

Landratsamt Uhingen
Bauamt
31. OKT. 1972

Genehmigt
Stuttgart, den 11. AUG. 1973
Landratsamt
Regierungsdirektor

GEMEINDE : Uhingen
KREIS : Göppingen
GEBIET : Bergsiedlung II. BAU

BEBAUUNGSPLAN M. 1:500

TEXTTEIL

PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN (§ 9 Abs. 1 BBauG und BauNVO)

1.00 Bauliche Nutzung

1.01 Art der baulichen Nutzung (§§ 1-15 BauNVO) — 1.02 Mass der baulichen Nutzung (§§ 16-21 BauNVO)

Baugebiet	Z	GRZ	GFZ	BMZ
1. Allgemeines Wohngebiet § 4	II	0,4	0,7	–

Anmerkung: Bei Z sind den Zahlen der echten Vollgeschosse die anrechenbaren Unter- bzw. Dachgeschosse mit +U bzw. +D angefügt.

1.03 Ausnahmen ~~i.S.v. (2) Nr. 1-6 des § 4 BauNVO sind gem. § 1 (6) BauNVO nicht zulässig~~

i.S.v. (3) Nr. 1-6 des § 4 BauNVO sind gem. § 1 (6) BauNVO allgem. zulässig

1.04

1.05 Garagen (§12 BauNVO) sind nur innerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen und in den dafür festgesetzten Flächen zulässig (§9 (1) 4e BBauG).

1.06 Nebenanlagen i.S. von § 14 BauNVO, soweit Gebäude, sind außerhalb der überbaubaren Grundstücksfläche nicht zulässig.

1.20 Bauweise (entsprechend den Eintragungen im Plan)

o : offene Bauweise

~~b : Besonderes abweichend: Bauweise offen jedoch Gebäudelänge bis max. 100 m Länge zulässig~~

1.30 Stellung der baulichen Anlagen (§9 (1) 1b BBauG): Das im Plan dargestellte Hausschema (First parallel zur Langseite) gilt als verbindliche Richtlinie. Pfeil-Eintragungen geben die Richtung der Hauptgebäude an.

~~1.40 Höhenlage der baulichen Anlagen (§9 (1) 1a BBauG): Die im Plan eingetragenen Höhen sind als max. Höhen festgesetzt.~~

1.50

BAUORDNUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN (§9 (4) BBauG und §111 LBO)

2.00 Gebäudehöhe (Höchstmass zwischen festgelegter Geländeoberkante und dem Schnittpunkt von Aussenwand und Dachhaut

~~für 1-gesch. Bebauung bergseitig 3,50 m talseitig 6,00 m~~

für 2-gesch. Bebauung ca. 6 m

2.10 Aufschüttungen und Abgrabungen sind bis zu einer Höhe von max. 0,80 m über Strassenhöhe zulässig.

2.20 Dachform : für 2-gesch. Bebauung Grad Neigung 20°-30°

~~Flach, Shed u. Pultdach~~

SD : Satteldach

2.30 Garagen (§ 69 LBO und GaVO.) Zwischen Garagenausfahrt und öffentlicher Verkehrsfläche ist ein Mindestabstand von 5.50 m einzuhalten.

2.40 Äußere Gestaltung : Deckung der Satteldächer dunkel gefärbt. Untergeschoß dunkel tönen und zurücksetzen.

2.50 Einfriedigung der Grundstücke : An öffentlichen Verkehrsflächen möglichst Hecken etc. zu einer Höhe von max. 1,00 m.

2.60

NACHRICHTLICH ÜBERNOMMENE FESTSETZUNGEN (§9 Abs. 4 BBauG)

3.00

ZEICHENERKLÄRUNG

(X = ZUTREFFEND, - = ENTFÄLLT)

Kleinsiedlungsgebiet
Reines Wohngebiet
WA Allgemeines Wohngebiet
Dorfgebiet
Mischgebiet
Kerngebiet
Gewerbegebiet
Industriegebiet
Wochenendhausgebiet
Sondergebiet
Z Zahl d Vollgesch (Höchstgrenze)
Z Zahl d Vollgesch (zwingend)
0,4 GRZ Grundflächenzahl
0,7 GFZ Geschossflächenzahl
BMZ Baumassenzahl
o Offene Bauweise
b besondere Bauweise
Gehweg
Fahrbahn
Strassenbegrenzungslinie
Zufahrtsverbot
öffentl. Parkfläche
Baulinie
Baugrenze
Grenze unterschiedl. Nutzung
First- u. Geb.-Hauptrichtung
Haus-Hauptmass-Schema verbindlich für Hauptrichtung
Grenze d. räuml. Geltungsbereiches d. Bebauungspl.
Sichtflächen v. d. von Bebauung freizuhalt. Grundstücksecken einzuricht. max. 0,80 m.
Ga Garagen
Wasserbehälter
Pumpwerk
Umformerstation
Umspannwerk
Kläranlage
Grünanlage
Dauerkleingarten
Sportplatz
Spielplatz
Grundfläche als Bereich für Anlagen i. S. v. (5) BBauG
bei der Bebauung d. Fläche s. besondere Massnahmen notw.
NACHRICHTLICH ÜBERNOMMEN:
aufzuhebende Festsetzung

FLUCHTSCHEMA D. NUTZUNGSSCHABLONE

Baugebiet	Zahl d. Vollgeschosse
Grund-flächenzahl	Geschoss-flächenzahl
Bau-massenzahl	Bauweise
Dachform	Dachneigung

VERFAHRENSVERMERKE:

Als Entwurf gemäß § 2 Abs. 6 BBauG ausgelegt vom 19.3 bis 19.4.73 Auslegung bekannt gemacht am 10.3.73 durch Gemeindemitteilungsblatt Nr. 10/73

Als Satzung gemäß § 10 BBauG vom Gemeinderat beschlossen am 27.4.1973

Genehmigt gemäß § 12 BBauG mit Erlaß vom 1. Aug. 73 Ausgelegt gemäß § 12 BBauG am 11.1.73 bis 11. Aug. 73

Genehmigt und Auslegung bekannt gemacht am 11. Aug. 73 durch Gemeindemitteilungsblatt Nr. 32/73

In Kraft getreten am 11. Aug. 73

Uhingen, den 11. August 1973

Bürgermeister